

## "Der Spaß ist letztlich alles"

Kreis Böblingen: **Christoph Henke ist neuer Chormeister des Chorverbandes Otto Elben**

Von unserem Mitarbeiter Bernd Mutschler



Christoph Henke aus Ammerbuch-Entringen ist neuer Chormeister des Chorverbandes Otto Elben, dem Dachverband der 45 Gesangvereine aus den Altkreisen Böblingen und Tübingen. Wichtigste Aufgabe für den Gymnasiallehrer ist der Wiederaufbau des Verbandschores, der seit eineinhalb Jahren "vor sich hin sieht", wie Verbandspräsident Rudi Oechsler aus Sindelfingen sagt.

Die Hauptaufgabe des Chorleiters liegt dabei im Bereich der Sängerwerbung. In einem solchen Projekt in Deckenpfronn, das seit vier Wochen läuft, kamen dabei 20 junge Männer im Alter von "unter 20 bis 40" zum Singen. In diesem Projekt wird nun nicht etwa das "Ännchen von Tharau" gesungen, sondern zeitgenössische Lieder, etwa Herbert Grönemeyers "Männer", "Millionär" von den Prinzen, "California Dreamin'" von "The Mamas & The Papas" und vieles mehr.

"Ich glaube, dass das der am gangbarste Weg zur Nachwuchswerbung ist", sagt der 42-Jährige. Der Erfolg gibt ihm Recht. "Der Spaß ist letztlich alles. Wenn sich die Leute aufs Singen freuen, dann kommen sie auch gerne", so Henke weiter.

Feuerwehr und Kontaktpflege

Diesen Spaß soll er nun auch dem neu zu gründenden Gauchor vermitteln. "Con passione", mit Leidenschaft, so soll das Motto des neuen alten Chores lauten. Weitere Aufgaben des Chorleiters sind laut Satzung unter anderem die Beratung des Präsidiums und der Vereine in allen musikalischen Belangen, die Verantwortung für den Jugendnachwuchs, Mentoren-Weiterbildung, zentrale Stimmbildungskurse, Vertretung als "Chorleiter-Feuerwehr" in den Vereinen und die Kontaktpflege zu den Musikorganen des Schwäbischen Sängerbundes, Kirchen- und Schulmusik sowie Musikschulen.

Viele Aufgaben, die dieses Ehrenamt mit sich bringt, trotzdem musste Christoph Henke nicht lange nachdenken, als er gefragt wurde, ob er dieses Amt übernehmen würde. "Ich mache das sehr gerne", so der neue Chorleiter.

Henke selbst bezeichnet sich von seiner Ausrichtung her als Klassiker. "Ich hoffe nicht dass ich ein Fuchter bin", sagt er schmunzelnd. "Ich liebe den feinen, kultivierten Chorklang und nicht die große Kraft." Schon während seines Studiums in Karlsruhe (Schulmusik mit Haupt- und Profulfach Klavier sowie Germanistik) hat Henke angefangen, Chöre zu leiten. Zurzeit leitet er die Männerchöre des Liederkränzes Deckenpfronn und Urbanus Lauffen am Neckar sowie den gemischten Chor der Chorgemeinschaft Kayh-Haslach. 2004 wurde er Bezirkschorleiter in Lauffen.

Zwei Info-Abende finden zum Verbandschor statt. Am Freitag, 31. März, um 20 Uhr in der Tagungsstätte Gültstein. Der zweite am Montag, 3. April, um 20 Uhr im Sängersheim Sindelfingen